



Saarbrücken / Kufstein, den 15. April 2026

PRESSEMITTEILUNG

Innovations-Partnerschaft in Österreich

Am 14. April fand an der Fachhochschule (FH) Kufstein Tirol die 19. Ausgabe des „Management Forums Kufstein“ statt. Erstmals mit dabei: die Deutsch-Französische Hochschule (DFH). Durch die neue Kooperation stärkt die deutsch-französische Institution ihre Österreich-Strategie.

Die Veranstaltung trug den Titel „Europa in der globalisierten Welt“ und versammelte über 150 Teilnehmer*innen sowie bedeutenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik.

Nach begrüßenden Worten durch Philippe Gréciano, Präsident der DFH, und Mario Döllner, Rektor der FH Kufstein Tirol, folgte eine Keynote von Brigitte Ederer, ehemalige österreichische EU-Staatssekretärin, sowie eine Podiumsdiskussion. Unter den Diskutant*innen fanden sich bedeutende Partner der DFH: der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats Stefan Pickl von der Universität der Bundeswehr München, der Studiengangsleiter Benedikt Linder von der Ludwig-Maximilians-Universität München und die Wissenschaftlerin Florence Ertel von der Universität Passau.

„Ich freue mich sehr über die Pionierrolle der DFH in Österreich. Unsere Beteiligung am Management Forum Kufstein ist vor dem Hintergrund der Bedrohungen gegen Frieden, Freiheit und Demokratie ein Symbol, dass wir gemeinsam Großes erreichen können“, erklärt Philippe Gréciano anlässlich der Veranstaltung.

Philippe Gréciano, Mario Döllner und Stefan Pickl kündigten im Rahmen des Management Forums Kufstein ein weiteres europäisches Projekt an: Auf Initiative der DFH haben die drei Partner einen neuen Wissenschaftspreis im Bereich Drohnenforschung ins Leben gerufen. Ziel des Preises ist es, Studierende und Absolvent*innen mit europäischem oder internationalem Profil zu unterstützen, die sich im Rahmen eines Bachelor-, Master- oder Promotionsstudiums intensiv mit Drohnenstudien beschäftigt haben. Während die FH Kufstein Tirol die Organisation des Wettbewerbs übernimmt, wird die Preisverleihung 2027 unter der Schirmherrschaft der DFH in Frankreich stattfinden. Der Preis wird von der Forschungsgruppe COMTESSA der Universität der Bundeswehr getragen.

Der Präsident der DFH ergänzt dazu: „Der neue Drohnenpreis unterstreicht die Bedeutung interdisziplinärer Forschung und stärkt die europäische Zusammenarbeit im Bereich Sicherheit. Mit diesem Projekt setzen wir ein starkes Zeichen für die Förderung von Innovation und technologischer Souveränität in Europa.“

Pressekontakt Deutsch-Französische Hochschule:

Eva Günther | +49 681 93812 - 189 | guenther@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs als internationale Organisation mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Dies gelingt ihr insbesondere durch die Anbahnung, Evaluierung und Förderung deutsch-französischer Studiengänge sowie grenzüberschreitender Programme und Veranstaltungen für angehende Wissenschaftler*innen. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk über 200 Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Grandes Écoles in Deutschland, Frankreich und darüber hinaus. Derzeit fördert die DFH rund 200 integrierte bi- und trinationale Studiengänge sowie 34 internationale Doktorandenprogramme, die an über 130 Standorten und in einer großen Bandbreite an Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrkräftebildung.

www.dfh-ufa.org